

Die Erhebung Schritt für Schritt

Wir führen eine tiefe journalistische Recherche durch, ergänzt um wissenschaftliche Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen, um Ihnen dabei zu helfen, die passende Therapeutin oder passenden Therapeut zu finden. So gehen wir vor



PARTNER FÜR DIE ERHEBUNG

Die Methodik für die Erhebung der Gesundheitsberufe entwickelt FOCUS gemeinsam mit dem Recherche-Institut FactField, das ebenfalls Teil von Hubert Burda Media ist. Das Münchner Unternehmen ist verantwortlich für die Datenbasis und führt die Erhebung der Primärdaten durch (Therapeutenbefragung), wertet die Daten aus und liefert die aufbereiteten Ergebnisse an FOCUS-Gesundheit.

FACTFIELD

30

FRAGEN ZUR SELBSTAUSKUNFT

5

BEWERTUNGSDIMENSIONEN

1.690

EMPFOHLENE THERAPEUTINNEN UND THERAPEUTEN



Wie finden wir die Therapeuten, die wir empfehlen?

Für die Erhebung versuchen wir möglichst alle in Deutschland tätigen Therapeutinnen und Therapeuten aus zehn unterschiedlichen Bereichen zu berücksichtigen. Dazu führen die Datenanalysten eine Internetrecherche mit spezifischen Suchbegriffen durch. Zusätzlich scannen sie Therapeutedatenbanken von Krankenkassen und Verbänden. In die Erhebung eingeschlossen werden auch Therapeuten, die von einem Verband zertifiziert und auf entsprechenden Listen erfasst wurden. Zusätzlich können Therapeuten Kollegen empfehlen oder sich selbst für die Online-Befragung anmelden.



Woher stammen die Daten für die Erhebung?

Die Rechercheure führen eine Befragung durch und sammeln Daten aus öffentlichen Quellen.

Therapeutenbefragung

Alle identifizierten Therapeutinnen und Therapeuten erhalten einen ausführlichen Online-Fragebogen, der sowohl fachspezifische als

auch allgemeine Fragen enthält. Die Befragung entwickeln die Rechercheure gemeinsam mit jeweils mindestens zwei ausgewiesenen Spezialisten ihres Fachbereichs.

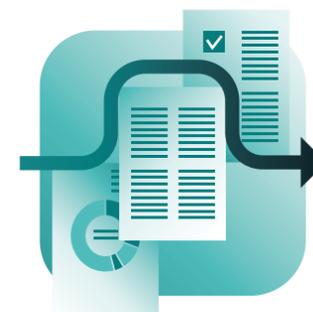
Abgefragt werden spezifische Behandlungsmethoden und -schwerpunkte, die für bestimmte Fachbereiche wichtig sind. So geben Podologen unter anderem an, ob sie die Bereiche Hornhautentfernung, Nagelbehandlung, Warzenentfernung oder Wundversorgung abdecken.

Die Therapeuten machen Angaben zu Zertifikaten von Fachgesellschaften oder Verbänden, die sie erhalten haben, oder über Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen. Darüber hinaus beantworten sie Fragen zu Praxisausstattung, Barrierefreiheit und digitalen Angeboten. Pro Fachgebiet umfasst das Interview rund 30 Fragen.

Da im Bereich der Gesundheitsberufe nicht genügend Sekundärdaten aus öffentlichen Quellen zur Verfügung stehen, wird für die nachfolgende Datenauswertung nur berücksichtigt, wer an der Befragung teilnimmt. 2024 haben 2.730 Therapeutinnen und Therapeuten den Fragebogen ausgefüllt.

Öffentliche Daten

Die Angaben der Therapeuten gleichen die Datenanalysten mit Informationen auf der Website der Experten und anderen, öffentlich zugänglichen Quellen ab. Im Online-Fragebogen erwähnte Zertifikate werden bei Verbänden verifiziert. Zusätzlich erfassen die Rechercheure Internetbewertungen bei Google. Hat ein Therapeut insgesamt mindestens fünf Bewertungen erhalten, wird das durchschnittliche Ergebnis in die Untersuchung einbezogen.



Wie werden die Daten ausgewertet?

Bevor die Datenrechercheure die Therapeutinnen und Therapeuten näher betrachten, wenden sie bestimmte Mindestanforderungen

an, die darüber entscheiden, wer weiter in der Analyse berücksichtigt wird.

Anschließend sortieren die Analysten die Daten nach den therapeutischen Fachgebieten und werten jeden Bereich separat aus. Die Therapeuten erhalten ein bis drei Punkte für **fünf Empfehlungskriterien**.

1. In das Kriterium **Praxiserfahrung** fließen vor allem die Berufsjahre nach Abschluss der Ausbildung ein, in denen der Therapeut seine Expertise entwickelt.

2. Beim **Behandlungsspektrum** erhalten Therapeuten Punkte für Behandlungen, die besonders relevant für ihren Fachbereich sind.

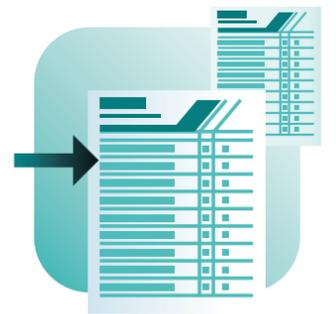
3. Bei der **Fort- und Weiterbildung** kommt es auf den Umfang und die Anzahl der Bildungsmaßnahmen an. Wer eine breite Expertise aufbaut, denkt vielschichtiger, was dem Patienten zugutekommt. Auch Mitgliedschaften in Fachverbänden oder interdisziplinärer Austausch werden berücksichtigt. Generell sind Fortbildungen ein Maß dafür, dass sich ein Therapeut auf dem aktuellen Stand hält.

4. Für das Empfehlungskriterium **Service** ist die Barrierefreiheit und Erreichbarkeit der Praxis oder Tätigkeitsstätte wichtig. Ist ein Bahnhof in der Nähe? Gibt es Parkplätze? Abgefragt wird auch, wie lange gesetzlich Versicherte oder Selbstzahler durchschnittlich auf einen Termin warten. Pluspunkte gibt es für gängige Sprachen außer Deutsch oder für Gebärdensprache. Ebenso für digitale Angebote wie Videosprechstunden und Hausbesuche.

5. Fünftes Kriterium ist die **Reputation**. Hier berücksichtigen die Analysten Patientenbewertungen bei Google.

Für die Punktevergabe betrachten die Datenanalysten die Ergebnisse aller Therapeuten eines Fachgebietes. Wer bei einem Kriterium im oberen Drittel liegt, erhält drei Punkte; gehört jemand für eine Bewertungsdimension zum unteren Drittel, erhält er einen Punkt. Wird ein bestimmter Schwellenwert nicht erreicht oder hat der Befragte zu einem Thema keine Aussage gemacht, bekommt er null Punkte.

Abschließend führen die Rechercheure einen Plausibilitätscheck der Daten und Nachrecherchen durch. Letzter Prüfpunkt im Sicherheitsnetz ist die Verifizierung der Daten durch externe und interne Dokumentare.



Wie entstehen die finalen Therapeuten-Empfehlungslisten?

Die von FOCUS-Gesundheit empfohlenen Therapeuten sind nach Fachgebieten sortiert. Für jedes Empfehlungskriterium finden Sie die erreichte Punktzahl in den Listen. In unserer Suche können Sie filtern und angeben, welche Kriterien Ihnen besonders wichtig sind.

Die durchschnittliche Wartezeit und zusätzliche Angebote wie eine Online-Terminbuchung sind in den Listen ebenso mit angegeben. Außerdem finden Sie weitere Informationen, die nicht in die Bewertung einfließen: Welche Altersgruppen werden schwerpunktmäßig behandelt? Nimmt der Therapeut gesetzlich Versicherte, privat Versicherte und/oder Selbstzahler an?

WICHTIGER HINWEIS

Die Auswahl der Therapeutinnen und Therapeuten erfolgt anhand der genannten Kriterien nach sorgfältiger Recherche und bildet den aktuellen Stand der Erhebung ab (September 2024). Medizinische Qualität ist nicht in jedem Detail erfassbar. Die Qualifikation der vielen Experten ohne Nennung in den Empfehlungslisten wird nicht infrage gestellt.

Empfohlene Therapeutinnen und Therapeuten können das FOCUS-Siegel für Kommunikationszwecke lizenzieren. Die Aufnahme in die Liste ist kostenlos und nicht käuflich.

FOCUS EMPFEHLUNG

Sie finden die Therapeutinnen und Therapeuten auch unter: **focus-gesundheit.de**